

Medienmitteilung

Datum 26. März 2015

Ausbau K+L Bereich

Spatenstich des AMAG Carrosserie Center Lengwil

Corporate Communication

AMAG Automobil- und Motoren AG
Corporate Communication
Dällikerstrasse 30
Postfach 1
8107 Buchs ZH
Telefon 056 463 93 35
Fax 056 463 93 52

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch
www.amag.ch

Die AMAG Automobil- und Motoren AG plant längerfristig einen Ausbau im Karosserie- und Lack-Bereich. Als Standort für ein neues, eigenes AMAG Carrosserie Center wurde auch Lengwil im Kanton Thurgau bestimmt. Heute Morgen erfolgte der Spatenstich.

Für 2015 liegt bei der AMAG der Fokus noch stärker auf Nachhaltigkeit, innovativem Denken und Handeln, sorgfältiger Planung und Investitionen für die Zukunft. Investieren wird die AMAG Gruppe unter anderem auch im Karosserie- und Lack-Bereich. Die AMAG wird mehrere eigene Carrosserie Center eröffnen und damit gegen 400 neue Stellen schaffen.

Am heutigen Morgen haben Jost Eggenberger, Managing Director Retail, Jesus Joga, Geschäftsführer AMAG Kreuzlingen und neu auch AMAG Carrosserie Center Lengwil und Christian Wiegel, Regionenleiter AMAG Retail, zusammen mit David Tschudi, Gemeindeammann, und der Bauunternehmung Stutz AG den Spaten angesetzt. Auf rund 1'600m² wird in den nächsten Monaten das neue Gebäude entstehen. Der Neubau in Lengwil wurde von den LPB Architekten aus Kreuzlingen entworfen.

Die neuen AMAG Carrosserie Center werden Kompetenzzentren, wenn es um Karosserie- und Lackarbeiten geht. Denn eine fachgerechte Reparatur eines Fahrzeuges ist nicht zu unterschätzen. Ein Unfallfahrzeug, welches fachmännisch nach Vorgaben des Herstellers repariert wird, ist nach der Wiederherstellung am sichersten. Werden diese Vorgaben konsequent umgesetzt, hat die Reparatur keinen negativen Einfluss auf die Sicherheit bei einem möglichen Folgeunfall. Sollte sich nach einer nicht fachgerechten Reparatur ein Unfall ereignen, besteht für die Insassen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Zudem sind die Unfallschäden in der Karosserie viel grösser, so dass auch die Reparaturkosten deutlich höher ausfallen werden.

Weiter sind auch gut geschulte Fachkräfte wichtig, denn die heutigen Fertigungstechniken und Assistenzsysteme stellen neue Herausforderungen an eine Reparatur. Die Mitarbeitenden der AMAG Carrosserie Centren sind fachmännisch geschult und spezialisiert und die Ausrüstung der Betriebe ist auf dem aktuellsten Stand.

Zahlen und Fakten:

Bebaute Fläche:	1'595m ²
Geschossfläche:	2'036 m ²
Gesamtvolumen:	13'200m ³
Gebäudelänge:	55m
Gebäudebreite:	29m
Gebäudehöhe:	8.3m
Arbeitsplätze:	ca. 20
Investitionsvolumen:	ca. CHF 7,9 Mio.

Bild 1: Planungsansicht des AMAG Carrosserie Centers Lengwil

Bild 2: Beim Spatenstich: (v.l.n.r.) René Billeter, Bauleitung Stutz AG, Christian Wiegel, Regionenleiter AMAG Retail, David Tschudi, Gemeindeammann Lengwil, Jost Eggenberger, Managing Director AMAG Retail, Jesus Joga, Geschäftsführer AMAG Carrosserie Center und Sascha Erzinger, Bauführer Stutz AG

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Automobil- und Motoren AG
Dino Graf
Leiter Corporate Communication
Telefon +41 56 463 93 51
presse@amag.ch

AMAG Automobil- und Motoren AG
Roswitha Brunner
PR-Manager AMAG
Telefon +41 56 463 93 35
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Automobil- und Motoren AG ist ein Schweizer Unternehmen. Über den Geschäftsbereich Import importiert und vertreibt sie Automobile der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz - rund 1'000 Händler und Servicepartner. Dazu zählen auch die über 80 eigenen Filialbetriebe. Die AMAG First AG ist zudem die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Weiter betreibt die AMAG Gruppe in Zug einen Bentley Betrieb und eigene Occasions Center in der Schweiz. Zur AMAG gehören neben den Unternehmungen rund um das Auto auch die AMAG LEASING AG als kompetenter Finanzdienstleister und die AMAG SERVICES AG, die diverse Parkhäuser betreibt und Lizenznehmer der Mietwagenfirma Europcar für die Schweiz ist. Die AMAG Gruppe beschäftigt rund 5'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon über 700 Lernende.